

Einem etwas kessamen Ragout widmen die deutschen Jagdvereine dem verstorbenen Staatssekretär v. Stephan. Es heißt darin: Die deutsche Jägerwelt, welcher er mit Leib und Seele angehörte, betrauert in Dr. v. Stephan, der nach heldenmüthigen Kämpfen

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 21. April.

45. Jahrgang. 1897.

(78. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Klippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

28.

Die Sonne neigte sich schon stark zum Untergange, als Wangen mit seiner Frau und Schwester von dem Besuch in Plagnitz nach Binnau zurückkehrte. Als der Wagen in den Schloßhof einfuhr, bemerkte Wangen zu seinem Erstaunen, daß eine fremde einspännige Kalesche ausgespannt auf dem Hofe stand und daß ein ihm unbekannter Mensch, den eine schädliche Bivree als den Kutscher bezeichnete, sich in der Stallthür träge an den Posten lehnte.

„Es scheint als hätten wir während unserer Abwesenheit Besuch bekommen. Wer mag es sein? Ich kenne das Fuhrwerk nicht,“ sagte Wangen verwundert, aber Mädchen kannte es, wenigstens den Kutscher, der erst vor acht Wochen die Kante Sastrow von der Station R. nach Binnau gefahren hatte, als die Kante so unermüdet auf acht Tage zum Besuch gekommen war.

„Also ein Besuch, der mit der Eisenbahn gekommen ist. Wer mag es nur sein?“

„Vielleicht der Vetter Albrecht,“ erwiderte Bertha gleichmüthig.

Albrecht v. Osternau? Hoffentlich nicht. Wie sollte er dazu kommen, uns zu besuchen? Der Mensch ist mir von jeher unangenehm gewesen, und nach seinem schandbaren Benehmen gegen Frau v. Osternau und Mädchen ist er mir im Grunde der Seele verhaßt.“

„Elise hat selbst erzählt, daß die Mutter auf ihre Veranlassung jede über das Maß der gesellschaftlichen Pension hinausgehende Unterstützung abgewiesen und sich ausdrücklich geweigert habe, in Schloß Osternau bei dem Vetter zu bleiben. Welchen Vorwurf kannst Du ihm also machen? Ich habe ihm damals, als wir uns entschlossen, Elise in unser Haus aufzunehmen, dies geschrieben, und es sollte mich gar nicht wundern, wenn er jetzt selbst käme, um Elise zu sehen und womöglich Frieden mit ihr zu schließen.“

„Du hast ihm wieder geschrieben? Ich hatte Dich doch dringend gebeten, den Briefwechsel mit dem mir so unangenehmen Menschen endlich ganz einzuschlafen zu lassen. Das ist nicht recht von Dir, Frauchen!“

Bertha suchte mit den Achseln, eine Antwort gab sie nicht. Der Wagen fuhr eben vor dem Herrenhause vor und der Bediente sprang herbei, um den Schlag zu öffnen. Er berichtete Wangen auf dessen Frage, daß vor etwa zwei Stunden ein Herr mit einem Einspänner von der Station R. her in Binnau eingetroffen sei. Er habe zuerst nach Herrn und Frau v. Wangen gefragt, und dann, als er gehört, daß diese mit Fräulein Klara nach Plagnitz zum Herrn v. Osternau gefahren seien und daß von der Herrschaft außer dem Fräulein v. Osternau Niemand zu Hause sei, habe er gewünscht, dem Fräulein gemeldet zu werden; aber das Fräulein habe sich geweigert, den Herrn, dessen Karte sie zurückgeschickt habe, zu empfangen. Das Fräulein habe seitdem das Zimmer oben in der Mansarde nicht verlassen, der Herr aber sitze auf dem Altan und warte auf die Herrschaft, auf seiner Visitenkarte stehe der Name: Albrecht v. Osternau.

„Also wirklich Albrecht!“ sagte Wangen unruhig zu seiner Frau. „Ich wollte, er wäre, wo der Bester wächte!“

„Aber er ist hier!“ erwiderte Bertha scharf. „Ich hoffe, Du wirst die Achtung nicht vergessen, die Du einem Osternau und einem der wenigen Verwandten, die ich habe, schuldest!“

„Kann man eine so entfernte Verwandtschaft überhaupt noch Verwandtschaft nennen? Aber sei ohne Sorge, Frauchen, da er einmal hier ist, werde ich nicht unglücklich sein. Ich muß schon in den sauren Apfel beißen und den widerwärtigen Menschen in meinem Hause willkommen heißen; hoffentlich wird er nicht lange bleiben.“

Wangen und Bertha begaben sich zur Begrüßung ihres Gastes nach dem Altan, Mädchen aber eilte die Treppe hinauf, um Elise aufzusuchen und ihr von dem Besuche in Plagnitz zu erzählen.

Seit vier Jahren hatte Wangen den Vetter Albrecht nicht gesehen, er war darauf vorbereitet, ihn verändert zu finden; die Kante Sastrow hatte ihm schon davon erzählt, daß Albrecht ein ganz anderer Mensch geworden sei, aber doch hätte er es für unmöglich gehalten, daß in vier kurzen Jahren eine solche Veränderung mit einem Menschen vor sich gehen könne, wie ihm jetzt Albrecht, der ihm auf dem Altan entgegentrat, zeigte.

Albrecht v. Osternau war fast ein alter Mann geworden, seine Spur von der eleganten, noch immer den früheren Offizier verrathenden stützenden Haltung war zurückgeblieben; schlaff und nachlässig, mit vornübergebeugtem Körper bewegte er sich mit schwankendem Schritt, dabei hielt er den Kopf gesenkt, sein Auge suchte den Boden, nur selten schlug er es mit einem matten Blick zu dem auf, mit welchem er gerade sprach. Sein Haar war ergraut, auch der blonde Schnurrbart, den er früher in zwei Spitzen fed emporgedrückt trug, der jetzt aber ungepflegt wie über den Mund herabhäng, zeigte schon viele graue Haare. Die gebeugte Gestalt und die schlaffen Hüfte boten ein Bild körperlichen und geistigen Verfalls.

Ein Gefühl des Mitleids überkam Wangen und bewegte ihn, freundlicher und sogar herzlicher, als es sonst wohl gewesen wäre, den Gast zu begrüßen. Er hatte, wenn er an die in Schloß Osternau verlebte Zeit zurückdachte niemals ein unangenehmes Gefühl der Eifersucht ganz unterdrücken können, jetzt aber, da er Albrecht in diesem Zustande wieder sah, vergaß er daselbe ganz und es erwachte auch nicht wieder, als Bertha dem Vetter mit reicher Liebenswürdigkeit die große Freude ausdrückte, die er ihr durch seinen Besuch in Binnau bereitet habe.

Durch ihre heitere Freundlichkeit verschonte Bertha den Zwang, der anfangs noch auf dem Zusammensein lag, Albrecht konnte gar nicht umhin, einzustimmen in den natürlichen Ton, den sie anschlug; hatte er auch bei seiner ersten Begrüßung mit Wangen sich befangen gefühlt, so wurde er bald mittheilbarer; aber doch lag auf Altem, was er sagte, der Schatten einer traurigen, düsteren Stimmung.

Er erzählte, daß er das Schloß Osternau schöner, als es je gewesen, aufgebaut habe; er sei nach Osternau gegangen mit der festen Überzeugung, daß er in dem neuen Schloß, der Tradition seines alten Geschlechtes treu, die Nachbarn gastfrei werde empfangen können, er habe dies um so mehr gehofft, als er so früher mit allen Nachbarn befreundet gewesen sei, aber vergeblich habe er versucht, dies alte freundschaftliche

Verhältnis aufrecht zu erhalten. Die Besuche, die er selbst in der Nachbarschaft gemacht habe, seien nicht erwidert, seine Einladungen nicht angenommen worden. Nichtswürdige Gerüchte über ihn, über sein Verhältnis zu dem verstorbenen Herrn v. Osternau und dessen Witwe und Tochter seien in der ganzen Umgegend geflüstert verbreitet worden und hätten ihren Weg selbst nach Breslau und Berlin genommen, sie seien eingedrungen in den Kreis seiner früheren Kameraden, so daß er auch in deren Gesellschaft, wenn er in die Stadt fahre, um sich zu gestreuen, nur eine kühle Aufnahme finde. Vergeblich habe er sich bemüht, den Verbreitern solcher dunklen Gerüchte, nichtswürdige Verleumdungen, nachzuforschen, um sie zur Rechenschaft zu ziehen, bei all seinen Nachforschungen habe er nur ausweichende Antworten erhalten. So führe er denn ein trauriges, einsames, freudenloses Leben. Nur eine Rettung gebe es für ihn, nur eine Hoffnung, die, daß endlich Frau v. Osternau und Elise sich doch bewegen lassen würden, ihren Frieden mit ihm zu schließen. Wenn Frau v. Osternau mit Elise nach dem Schloß zurückkehre, wenn sie sich völlig mit ihm ausöhnten, dann würde allen böartigen Gerüchten die Spitze abgebrochen, dann werde aller Welt der Beweis geliefert, daß dieselben unbegründet seien, und deshalb sei er jetzt nach Binnau gekommen, um den Einfluß der Verwandten, Wangen und Bertha, zu seinen Gunsten in Anspruch zu nehmen. Noch bestehe Elises Vorurtheil gegen ihn in vollem Maße fort, das habe er heute schon wieder erfahren, denn Elise habe sich geweigert, ihn zu empfangen, sie halte sich vor ihm in ihrem Zimmer verborgen, aber trotzdem hoffe er immer noch auf den Einfluß der lieben Verwandten.

Albrecht sprach so eindringlich, er schilderte mit so düsteren Farben sein trauriges einsames Leben, sein Wunsch, Elise zu veröhnen, erschien so aufrichtig, daß der gutmüthige Wangen trotz des Vorurtheils, welches auch er gegen den Verwandten besaß, doch gerührt wurde und versprach, gern zu thun, was er irgend könne, um Elise milder und freundlicher gegen Albrecht zu stimmen.

„Ich freue mich herzlich, daß Sie jetzt zu uns gekommen sind, Vetter, gerade noch zur rechten Zeit, um einige Tage mit uns und Elise zusammen zu verleben, denn leider wird uns Elise schon am nächsten Sonntag verlassen, Sie würden sie, wenn Sie später gekommen wären, nicht mehr in Binnau getroffen haben.“

„Elise geht fort von hier?“

„Ja, leider! Es geht nicht anders. Wir hatten Beide, mein Frauchen und ich, darauf gehofft, es werde sich zwischen uns und Mädchen ein recht trauliches Familienverhältnis bilden, aber ein solches hat sich nicht erzielen lassen. Ich will damit weder Mädchen, noch meiner Frau einen Vorwurf machen, sie sind eben einander widerstrebende Naturen. Schon damals, in Schloß Osternau, war das Verhältnis kein freundliches, und der Gegenfall hat sich verschärft mit den Jahren. Es ist vielleicht niemals gut, eine Verwandte zu einer doch immerhin etwas untergeordneten Stellung ins Haus zu nehmen, besser man nimmt dazu eine Fremde. Konflikte können nicht ausbleiben und sie machen das Familienleben trübe und ungemüthlich. Da ist es für alle Theile besser, wenn man sich zur rechten Zeit wieder trennt.“

(Fortsetzung folgt.)

Wreschner,

16. Langgasse 16.



Man achte gütigst auf die No. 10 beim Eingang.

U

um neben den neu eintreffenden Schuhwaaren die bisher geführten Sorten schnellstens zu räumen, gewähre ich auf letztere einen Rabatt von 10 bis 20 % gegen Baarzahlung.

Es sind weiter eingetroffen:

Herren- (braune) Kalb-Haken-Stiefel zum Schnüren oder mit Gummizug für	9.50
Damen- (braune) Promenade-Schuhe für	2.50
Damen-Gems-Halbschuhe, neue Façon,	4.50

Die so beliebten Handarbeit-Stiefel von S. Wolf in Mainz führe ich gut sortirt wie bisher weiter.

Wreschner,

16. Langgasse 16.



Man achte gütigst auf die No. 16 beim Eingang.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.



19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.

Hugo Grün,

19. Kirchgasse 19
Telephon 501.

Alleiniger Vertreter der weltberühmten

„Adler“- „Opel“- „Columbia“- und „Cleveland“- Fahrräder.

Grosses überdachtes Velodrom zum Erlernen und Ausüben des Radfahrens Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staatsarchiv.

Käufern Unterricht gratis.

Zum bevorstehenden Umzug,

so wie zur Neueinrichtung bitte ich um Beachtung nachverzeichneter Preise, indem ich bemerke, daß sämtliche Möbel, die ich führe, nur guter Qualitäten sind:

Complete Betten von 40 Mt. an, do. mit hohen Säulern 60 Mt., Kameltaschen-Sophas 75 Mt., Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mt., Verticows 40 Mt., elegant geschmückte Büffels 140 Mt., Stuhlsetts 52 Mt., Kleiderschränke zum Aufhängen 20 Mt., Kommoden 25 Mt., Ausziehtische 26 Mt., Schreibtische 28 Mt.; ferner Waschkommoden, Schreibbureau, Spiegel, Stühle u. dergl. m.

4094

Garantie. Eigene Polster-Werkstätte.

Möbel-Magazin
Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Spiegel und Bilderrahmen

von den einfachsten bis zu den hochlegantesten Neuheiten.
Haussegen, Silber-Hochzeits-Kränze etc.
in gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Neuergoldungen.
Restaurieren von Gemälden,
Reinigen von Stichen etc.
Anfertigung von Porträts in Oel, Pastell, Aquarell etc.

G. Franke Nachf.,
Ellenbogengasse 14. Ellenbogengasse 14.

Billige und gute Möbel
in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 3875
B. Schmitt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Vollständige Betten

bestehend in

Bettstellen, Matratzen, Deckbetten und Kissen, für Mat. 45.—, 47.—, 54.—, 61.—, 70.—, 77.—, 84.—, 96.—, 106.—, 110.—, 132.— und höher mit langjähriger Garantie. Einzelne Betttheile werden ohne Preisverhöhung abgegeben.

Ausstellung von Musterbetten.

Spiegelschränke, Waschkommoden, Waschschränke, Sophas, Ottomane und Divans in jeder Preislage. Ferner als besonders preiswerth Kleiderschränke Mt. 15.—, Kommoden Mt. 20.—, Verticows Mt. 28.—, Schreibtische Mt. 30.—, Stühle Mt. 3.—.

Große Auswahl. Solide Arbeit. Eigene Werkstätten.

Möbel- und Betten-Lager von
A. Seebold,
Marktstraße 9, Marktstraße 9,
neben dem Hgl. Schloß.

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polierte Betten mit hohen Säulern von 100 Mt. an, lackierte Betten von 48 Mt. an, Dienstboten-Betten von 28 Mt. an, Matratzen von 10 Mt. an, Strohsäcke 5 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen von 6 Mt. an, Hohlstühle 3 Mt., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secrétaire, Büffels, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig. Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 4877

Philipp Lauth, Mauergasse 15.
Spitzen-, Federn-, Handarb.-Wäsche, Pug in
Hüten, Handschuhen, Costümen. 4849
Anna Haterbau, Mauergasse 19, 2 St.

Möbel-Consum-Geschäft

Louisenstr. 17, neben der Reichsbank. Louisenstr. 17.

Von heute täglich

9—12 u. 2—7 Uhr

werden in den Geschäft-Lokalitäten Louisenstr. 17 sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen bei solider Arbeit freihändig verkauft. 5132

Ca. 40 Kusb. matt u. bl. Betten, zehn Taschen-Sophas, Garnituren mit Plüsch und Seidenbezug, Ottomane, Büffels, Bureau, Herren- u. Damen-Schreibtische, ca. 50 Bücher-, Spiegel-, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden u. Nachtschränken mit Marmor, Handtuchhalter, Servirtische, Alles in großer Auswahl u. guter Qualität u. mehrjähriger Garantie zu billigen Preisen.

H. Markloff,

Louisenstraße 17, Louisenstraße 17,
Consum-Geschäft für Möbel, Betten,
Wohnungs-Einrichtungen und Ausstattungen.
Anerkannt billige Bezugsquelle bei solider Arbeit.

Ganze Haushalt.-Einrichtungen,

so wie einzelne Möbelstücke, Fuhrwerkentwürfen, Waffen, Fahrräder vom kleinsten bis zum größten Posten laufe ich stets unter den günstigsten Bedingungen gegen sofortige Cassa. — Bestellungen hier u. auswärts werden prompt besorgt. 3522

Jacob Fuhr,

Goldgasse 12.

Teppiche, Portièren u. Vorhänge
gebe ich noch sehr billig ab. 448
Georg Hillesheimer, Drenkelfstraße 15, 2 St.

Zur gefl. Beachtung!

Da ich am 1. April a. c. das Vertrags-Verhältniss für Lieferung von Möbeln und Decorationen für die Bühne des **Königlichen Theaters** gelöst habe und für die dadurch an mich zurückgehenden Möbel etc. in meinem Lager keinen Platz besitze, will ich dieselben schnellstens und weit unter dem Kostenpreis verkaufen.

Unter den vielen Sachen hebe ich besonders hervor:

Einige seidene Salon-Garnituren, die theilweise erst im Dezember vergangenen Jahres angefertigt wurden, Einzelne Sophas, Sessel, Chaiselongues, Tische, 12 Lederstühle, imitirt, 12 Rohrstühle, Goldstühle, Säulen, Etagères, Paravents, Staffelei (schwarz), Tabourets in gebrannt und maurisch, Schaukelsessel, Servirtisch, Italienische Bank, Salonschrank (schwarz mit Gold), Kreuzpuff mit echter Kameltasche, Büffet, Bauernische, Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibessel, Nähtische, Bücherschrank u. dergl. Eine Anzahl Tisch- u. Divandecken, ca. 50 Fenster-Decorationen in Wolle u. Seide, für Salons, Wohn- u. Speisezimmer geeignet; Ferner Djidjims, Gobelins u. dergl. mehr.

Der Verkauf findet statt:

Friedrichstrasse 10.

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 21. April.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Alwineustraße 17

9 Zimmer mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten, event. zu verkaufen. Befähigung Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gegen vorh. Anmeldung im Stadtbureau Wilhelmstraße 15. Näh. daselbst. 2118

Das Haus

Bärenstraße 5 ist zu vermieten. Näh. 1418

Zu verm. oder zu verk. per sofort oder 1. Juli Villa Adalwin, Pörschstraße 7, m. Stallung für 7 Pferde, Remise für 10 Wagen, Manège, d. Chr. Glücklich. 1893

Das Haus Parkstraße 9b,

in vornehmster Villenlage Wiesbadens, neben Kurhaus und Theater, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit circa 40 Zimmern, 6 Balkonen, Haupt- u. Nebentreppe, Lift und reichlichem Zubehör, ist theilweise oder ganz sofort zu vermieten evtl. zu verkaufen. Die Villa ist auch für Hotel oder Pension geeignet. Näh. daselbst Erbgeschoß, zwischen 10-12. 2342

Villa, 8 Zimmer u. reichl. Zubeh., Sonnenbergerstraße, zu vermieten oder zu verkaufen. 2387

Schönes Stagenhaus, Adolfsallee, mit Garten, für 84,000 Mk. zu verkaufen. 2387

Sonnenbergerstraße 40 möbli. Villa, vollständig eingerichtet, zu verm. Näh. vis-a-vis in No. 37, Gth., bei Kraft. 2307

Villa,

für eine oder zwei Familien geeignet, in ruhiger staubfreier Lage, mit großem Garten, schöner Fernsicht, ist zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten. Näh. unter T. W. 458 durch den Tagbl.-Verlag. 5201

Zentralbadstraße 7 Randhaus, schöne Lage, zu vermieten. Näh. Leonhardt, Langgasse 53, 1.

Villa bei Darmstadt,

unmittelbar an der Stadt, in großem Parkgarten, besten Mitbenutzung gestattet, 15 besondern Zimmern, Stallung, Remise und sonstiges Zubehör, zu vermieten. Näh. u. No. 188 an Hausenstein & Vogler A.-G., Darmstadt.

Geschäftlokale etc.

Albrechtstraße 22 ist ein Erdgesch.-Lager-raum, geeignet für Möbel u. f. m., zu verm. Näh. Nicolstraße 31, 3. v. 1879

Große Bismarckring u. Hermannstraße 23 (Neubau) ist der Laden zu vermieten. Näh. Hermannstraße 13, Part. 7392

Waldstraße 21 kann zum October ein schöner Laden hergerichtet werden. Näh. daselbst im 2. St. 4581

Große Burgstraße und Mühlgasse

(Neubau) großes Entresol, für Geschäfts- oder Büroräume (ca. 120 qm. groß), elegante Wohnung per gleich oder später zu verm. Gg. Schardt, Kurzwarengeschäft, daselbst. 2167

Al. Burgstraße 1

schöner großer Laden, worin seit 7 Jahren Delicatessen-Handlung mit bestem Erfolge betrieben, und für jedes andere Geschäft geeignet, alsbald zu verm. Näh. bei den Porzellan-Läden. 1726

Dambachthal 6 b,

Bordernhaus Part., sind 2 große Räume mit Zubehör als Bureau oder dergleichen sofort zu vermieten. Näh. bei W. Philipp, im Laden Dambachthal 6 b. 3322

Laden Ellenbogengasse 9 (Neubau) auf gleich oder später zu vermieten.

Emserstraße 20 sind große Lageräume,

für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 7730

Friedrichstraße 23 Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 2272

Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Laden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten u. zu vermieten. 7731

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Wegeladen. 8345

Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung Mühlgasse 2, vis-a-vis der Hühnergasse, per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. Kapp, Goldgasse 2. 2250

Grabenstraße 2, an der Parkstraße, Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei H. K. K. 1240

Grabenstraße 40 ist ein kleinerer Laden, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später zu verm. Näh. Part. links. 1240

Große Kaiser-Friedrich-Ring u. Mühlgasse ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Nicolstraße 31, 3. v. 2132

Karlstraße 32, 1, zwei Werkstätten zu vermieten. 2378

In meinem Neubau Ecke Kirchgasse und

Friedrichstraße sind per 1. October d. J. große Laden mit Souverain u. Entresol zu vermieten. 2352

Ph. Nauss, Luisenstraße 21.

Marktstraße 6 Laden mit 5 Schaufenstern und Bodraum sofort oder später zu vermieten. 1901

Marktstraße 9 zwei helle Lageräume zu vermieten. Näh. Philippstraße 13. 2113

Marktstraße 26

ist ein Laden mit Zimmer u. Souverain auf 1. Oct. 1897 zu vermieten. Näh. bei Fr. Vetterling, Johannstraße 8.

Mauerstraße 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7669

Mauritiusstraße 8 ist der Laden, sowie kleinere Laden mit oder ohne Wohnungen zu verm. Näh. Nicolstraße 31, 2. 8174

Mauritiusstraße 8 Werkstätte, Lageraum oder Remise, circa 52 qm., zu vermieten. Näh. Nicolstraße 31, 2. 2405

Mauritiusstraße, Ecke Schwalbacherstraße, ein Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei Minor, Schwalbacherstraße 27. 1505

Moritzstraße 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer, worin seit längeren Jahren ein Bierbrenn- und Kolonialwaren-Geschäft betrieben wurde, mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Étage. 2356

Moritzstraße 14 Werkstätte mit Wohnung, erstere auch als Lager-raum, zu vermieten. Näh. Bordenhaus. 1711

Moritzstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 7738

Moritzstraße 10 ein kleiner Laden mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Faust. 1593

Moritzstraße 14 Laden mit oder ohne Wohnung, für Kurzwarengeschäft vorzüglich geeignet, sofort oder per 1. Oct. zu verm. 2423

Mein Laden mit Wohnung, Nerostraße 25, welchen Herr

P. Müller, Michaelisbühnen hier, seit Juli 1893 im Besitz hat, ist anderweitig auf 1. Juli 1897 zu vermieten. Näh. bei Spengler Sauter. 2221

Oranienstraße 35 Werkstätte, Magazin oder dergl. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1876

Oranienstraße 43, Ecke der Herberstraße, ist ein Laden

mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. 1346

Moderstraße 3 Laden nebst Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. Mühlgasse 43. 1007

Nämerberg 39 ein Laden, f. f. Gold, u. per sof. zu verm. 1383

Salzgasse 16 Laden mit anstehender Wohnung zu verm. 2233

Salzgasse 16 mit oder ohne Nebenzimmer zu verm. Salzgasse 22. 1267

Schwalbacherstraße 23 sind 2 Laden nebst Ladenzimmer auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst bei H. Faust. 8391

Schwalbacherstraße 30

ein ca. 70 qm. gr. heller Vorderer-Raum als Werkstätte oder Lageraum zu vermieten. 2341

Schwalbacherstraße 57 eine kleine helle Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 2243

Spiegelgasse 6 ein kleiner Laden per sofort od. später zu vermieten. Näheres 1 St. bei Nicol. Kirschhöfer. 117

Große helle Werkstätte,

u. mit großem Lageraum, mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu verm. Schwalbacherstraße 57. 2344

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Scheiben, 10 Mr. breit, 16 Mr. tief, event. mit 2 Kellern, im Neubau Webergasse, nächst Theaterplatz, zu vermieten. 7744

Waldstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. 2 St. Markt. 7745

Webergasse 15 ist der 1. Stock, der sich auch für Goldschm. u. Büroräume eignet, sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 1478

Webergasse 45 ein schöner Raum als Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 1606

Zu Wärenden sind 2 Zimmer

Webergasse 31, 1,

Ecke der Langgasse, zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Sänzlager, Langgasse 44. 2222

Webergasse 46 ein Magazin zu vermieten (150 Mt.). 1419

Kleine Webergasse 16 eine helle Werkstätte oder auch als Lageraum sof. od. später zu verm. Näh. Spiegelgasse 8. 1623

Wellrichstraße 5 Wohnung zu verm. 1463

Wellrichstraße 11 eine helle, geräumige Werkstätte, auch als Lageraum, gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Freystr. 2315

Wellrichstraße 37 eine geräumige Werkstätte zu vermieten, event. mit Wohnung. Näh. Part. 188

Wilhelmstraße 6

ein tiefer Laden mit Ladenzimmer oder Zimmer mit Strah-zenung, geeignet für Büropurpose geeignet, sofort od. später zu vermieten. Näh. Mühlgasse 47. 1408

Marktstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Nauremeyer. 8361

Wilh. Becker. Große und kleine Laden mit und ohne Wohnung zu vermieten Bärenstraße 3, 4 und 5 und kleine Webergasse. Näh. Bärenstraße 3, 3 Tr. 1416

Zwei große helle Vorderer-Räume, für Büropurpose geeignet, zu vermieten. Näh. Böhnhofstraße 5, 1. St. 2006

Speyerstraße mit Einrichtung, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später d. zu verm. Näh. Herrgartenstraße 17, 3 St. 2468

Werkstätte,

große helle, mit großem Holzschuppen, per sofort od. später zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, im Laden. 643

Comptoir, große Lageräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolstraße 31. 2005

Laden mit Wohnung u. Einrichtung u. Büropurpose, 2. 1826

Laden in vorzüglicher Lage des Antriebs billig, mit allem mit schöner Wohnung, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3. links. 2011

Laden nebst Wohnung, u. große Kellerräumlichkeiten auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 49, Neubau. 438

Geräumiges Lager

mit Thoreinfahrt, mit oder ohne Wohnung, sof. o. später zu verm. Gth. Offerten unter O. L. 734 an den Tagbl.-Verlag. 1298

Ein Speyerstraßen mit Einrichtung u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 926

Groß. Birthslof mit Wohnung, neu, noch nicht verpackt gew. für 2500 Mt. jährl. sof. o. später an e. zahlungsfäh. Mkt. Nachm. zu verm. Off. u. Z. H. 213 a. d. Tagbl.-Verl. 1962

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Die durch Verleg. des Herrn Postkath. Denzin frei gewordene Wohnung Adalwinstraße 63, 2, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubeh., ist auf sofort zu v. Näh. Adalwinstr. 64, 3. 2008

Adolfsallee 31

herrschaftliche Wohnung in der 2. Etage von 8 Zimmern, großer Veranda nebst reichlichem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. bei Part. Günstigen Born. d. 11-1 Uhr. 710

Am Ende des Bismarck-Ring u. der Parkstraße, dem schönsten Strahungswiesbadens, in vorzüglicher Lage, sind per sofort oder später herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 nach der Straße gelegen, kleine Küche, zwei große Balkone, feuerfeste Treppe (kein Hinterhaus), nebst allem, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. bei 7751

Meinr. Kasebier, Schanplatz 6, 1. St.

Langgasse 31 Wohnung von 8 Zimmern u. Zubeh., ganz ober geteilt, sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. St. 2160

Luisenplatz 1, Bel-Étage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 6. 2344

45. Jahrgang. 1897.

Für Schülerinnen Pension. Näh. Villa Eden, Paulinenstraße 2.

18

Martstraße 12 großes Zimmer, Küche und Zubehör, Winterhaus 4 St., Isoliert oder per 1. Juli zu vermieten. 78/8
Nickelsberg 28, 1. vertheilte, Wohnraum, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Vertheilung zu vermieten. 78/8
Portstraße 45 ein 16. Dachzimmer mit Küche, Is. u. dm. 78/8
Portstraße 42 Zimmer und Küche zu vermieten. 78/8
Rödersstraße 3, Hinterb., Pensionatwohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Rekrutierung. 112/2
Rödersberg 37 1 A. u. R. z. Isoliert zu dm. 1. St. 182. 220/2
Saatgasse 32 Wohn.-Zohn. 1 Zim. u. Küche, a. pl. a. Is. 220/2
Schachstraße 23, Neubau, Wohnungen, 1, 2 u. 3 Zimmer mit Küchen u. Zubehör, ab 1. Juli zu vermieten. Eingangsfehl von 10-12 und 2-4 Uhr. 220/2
Schachthausstraße 8, Part., in ein Zimmer und Küche u. 1. Wal zu vermieten. 220/2
Weißstraße 10 ein Zimmer u. Küche (Dachzimmer) Isoliert oder später zu verm. 247/2
Weißstraße 25 ein Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli oder später zu vermieten. 220/2

Harstraße 1, Hb., kleine Wohnung zu vermieten.	2194
Alsterstr. 33 H. Wohn. an ruh. Reute p. 1. Mai od. später.	1981
Alteckendstraße 34 eine Kamlar-Bewohnung zu vermieten.	2169
Waldstraße 27, 1. Kamlar-Bewohn. an eine. Berl. zu verm.	2167
Dohdeimerstraße 17 1. Hb. Dampfsch. a. gl. od. v. p. 3 v.	2077
Reichstraße 1 Kamlar-Bewohn. und 1 Kaml. zu verm.	1996
Jahnstraße 44, Hb., 1. H. Wohn. gl. o. v. bill. zu verm.	714

zu vermieten. Näheres im Laden.	700
Ludwigstraße 1 sind zwei Wohnungen od gleich oder jeder zu vermieten.	
Nachstraße 4 eine Wohnung am 1. Juli und eine Zim- merwohnung für gleich zu vermieten.	260
Billa Hörsbergstraße 16 ist die Bel-Etage mit allem Einbezug ab 1. October zu vermieten. Einzelzimmer an Studenten von 8—5 Uhr.	561
Königsstr. 16 , Boden, eine neu hergerichtete Wohnwohnung zu vermieten.	2190
Hofstraße 27 eine Wohn. im Dachstuhl od sofort zu vm. Hocherg G L. Wohnmöglichkeit zu bewilligen.	2202
Zimmerhof 5 eine Parterre-Wohnung auf täglich zu v.	2008
Schmalzburgerstraße 13 , Part. bei Kasse, eine Wohnung zu vermieten. Sofort zu vermieten.	2007
Seemannstr. 34 mehrere Wohnungen zu vermieten.	2067

Reichshallen

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Behringer.

Engagiertes Personal vom 17. bis incl. 30. April 1897:

Trevally-Chiese-Troupe, mit ihrer Original-Pantomime: „Enfant terrible“ (hohekomisch) und mit ihrer grossartigen Nummer als: **Barlesque-Clowns**.**Gusti u. Georg Edler**, Steyerische Jodler-Quartettisten. (Phänomenale Stimmen.)**La Belle Venus**, die elegante, grässliche Künstlerin auf dem Stehtapez.**Mmsl. Bianka Brasselly**, Spanischer Gesang und Tanz. Zum Schluss **Lawinenstürze** von dem 4 in hohen Apparat.**Le petit Adonis**, wunderbare elastische Evolutionen.**Fr. Lina Halmond**, Orgel-Parodistin und Soubrette. Dienstag, den 20., erstes Auftritte.**Herr Alex. Hasser**, Charakter-Komiker.

Vorstehendes Programm ist eines der grossartigsten und elegantesten, was bis jetzt in den Reichshallen zusammengestellt war. Heute, am Charfreitag, bleibt das Theater geschlossen. P 430

Panorama Photoplastik, Langgasse 25, GutsMuths.Diese Woche grobhartige Prachtserie: **Die französische Riviera**.

II. A.: Toulon, Kriegshafen, Villefrance, Nizza, Monaco, Monte Carlo mit dem Spielplatz.

Gardinenund Rouleauxstoffe
zu staunend billigen Preisen.**Betttücher**in prima Halbleinen und
schwerem Cretonne,
160 Cmt. breit, 250 Cmt. lang,
nur Mk. 3. — pr. Stück.**Steppdecken**Wollatlas, blau u. Bordeaux
von Mk. 7. — p. Stück an.**Ad. Lange**

16. Langgasse 16. 5109

Wäsche- u. Ausstattungsgeschäft.

**Geldschranke,**
Geschäftsbücherschränke,
Feuer- u. diebstahlsicher, bester Constr., prämiert,
für jedes Geschäft und jede Geschäftsweltung
praktisch eingerichtet, auch für Privats, von
Rt. 60 an, werden bei langjähriger Garantie
bestens empfohlen. 5019**Martin Haas**

Fabrik-Lager Bahnhofstrasse 5.

Hornpfeife

H. Becker, Kirchstrasse 24. 4044

Elsässer Neuheiten

für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison in reicher Auswahl eingetroffen.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,Wiesbaden,
1. Kleine Burgstrasse 1.Frankfurt am Main,
5. Am Salzhaus 5.**Möbelgeschäft von Jean Meinecke**

Tapezirer und Decorateur,

Schwalbacherstr. 32, Ecke Wellritzstr., Eingang d. d. Garten.

Grosse Auswahl in Garnituren, einzelne Sophas und
Sessel in allen Bezügen, Holzmöbel und vollst. Betten
aller Art in jeder Preislage.Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Zimmer-
Einrichtungen zu äusserst billigen Preisen. 2733

Aufarbeiten u. Modernisiren gebrauchter Möbel.

**Möbel-Verkauf!**

Schützenhofstrasse 3, 1.

Auf sämtliche Möbel, Betten, Spiegel, Büfett in
Roth u. Eichen, Verticows, Brunschränke, Schreibbureau,
Dipl.-Schreibtische, Ausziehtische, Kleider- und Wäscher-
schänke, Waschkommoden mit Toiletten, Nachttische, Flur-
toiletten, Garnituren, Sophas, Stühle, Kleiderstühle, Hocker,
sowie auf complete Zimmer, als Speisezimmer, Schlaf-
zimmer mit einstell. und drehstell. Spiegelschränken u., ge-
währe ich von heute ab gegen **Cassa-****Zahlung einen Rabatt**
von 10 %.Sämtliche von mir geführte Fabrikate sind, wie be-
kannt, nur bessere Waaren, wofür ich stets die volle
Garantie übernehme, und werden alle Polsterwaren und
Betten in eigener Werkstätte gefertigt.**D. Levitta**Möbel-Fabrik u. Lager: Schützenhofstr. 3, 1.
NB. Zwei Cassaschränke, mittelgroß, per Stück zu
Mk. 175. — abgegeben. 5038**Gartenmöbel,**
Balkonmöbel,
Mollschutzwände,
Eischränke mit Zink,
do. mit Glaswänden,**Eismaschinen,**
Flaschenschränke,
etw. für 50—300 Flaschen,
Waschmangeln,
Waschmaschinen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Conr. Krell, Tannusstr. 13,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Massage. Saalstrasse 10, 1. Massage.In allen Zweigen der Mechanotherapie erfahren, führt mit nur
höchstem Erfolg sämtliche Massagen nach **Thure Brand** aus
Carl Schäfer, früher an Hoell. Koll. d. a. geist.**Fr. Palm's electrische
Illuminations-
Lämpchen.**Patent in allen Kultur-
staaten angemeldet.

Allein-Verkauf für Deutschland:

W. Rudel,

Nürnberg.

Lager electrotechnischer Artikel.

Freiliste und Muster
zu Diensten. F 50**Jul. Mollath.**Schulberg 2. Michelsberg 21.
Fernsprechanruf 364.Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Gebrauchs- und Biergegenständen aus Gl.,
Porzellan, Steingut, Steingut, sowie irdene
und Buntglaser Waaren für Privat- und
Hotelbedarf zu den**billigsten Preisen.****Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168

W. Mähler, Leipzig 41.**Brennholz.**Bleichen-Holz, fein gespalten,
Bleichen-Holz, schwarz, 1. Nachspalten vorz. geeignet
Buchen und Eichen-Scheitholz, geschnitten und gespalten
sowie Langholz für Feuerungsüber empfiehlt 14875**Willh. Linnenkohl,**Holz- und Holzhandlung,
Eisenbergstrasse 17 und untere Melchiorstrasse 2a.**Gelegenheitskauf.**

Eine grosse Anzahl neuer Herren- und Damen-

Fahrräder

(hochklassiges Fabrikat), 1897 Modell, sind billig abzugeben.

Robert Blumer, Fabrik elektrischer Apparate,
Friedrichstrasse 10.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein

Radengeschäft**Kirchgasse 32,****vis-à-vis dem Nonnenhof,**wieder eröffnet habe und empfehle mein neu assortirtes Lager in
Uhren, Ketten u. Musikwerken

zur gefälligen Ansicht und Abnahme. 5062

C. Kemmer,**Uhrmacher,****Kirchgasse 32, vis-à-vis dem Nonnenhof,**
früher Kirchgasse, Ecke Friedrichstraße.**Deutsche Schreibfedern**

aus der Fabrik von

Brause & Co. in Iserlohn.Unübertroffen! Den besten englischen ebenbürtig.
In beziehen durch die Schreibwarenhandlungen.
(Ka 138/1) F 101**Costümes aller Art, Jaquetts
und Capes**

werden nach neuester Mode angefertigt. 4579

G. Krauter, Damen-Schneider,**28. Saalgasse 28. 1. Etage.****Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,****12. Walramstraße 12,**empfiehlt sich zum Anfertigen aller Herren- u. Knaben-Garderoben
unter Zusage pünktlicher u. reeller Bedienung. Reparaturen
werden schnell und billig ausgeführt. 4500**Kleiderchränke,**ein- u. zweithürig, sowie Küchenschränke, Bettstellen u. f. w.
billig zu verkaufen. 2883**Dampfschreinerei Karl Kimbel,****Hermannstraße 15.****Geschäfts-Gründung 1861.****Rochherde** eignet Konstruktion, besten Systems, für
Herd- und Kaminöfen, in Eisen, Emaille, Marmor u. Mosaik.
Ist in großer Auswahl unter jeder Garantie. 2563**J. Hohlwein, Helenenstr. 23.****Telephon No. 113.****Warmbach'sche Zanderbänke im Alleinverkauf.****Die Haare**zu reinigen und die Kopfhaut zu befeuchten, das ist das ganze
Geheimnis der Haarpflege. Gelingt dieses mit rationell wirkenden
Mitteln, so wird jede Schuppenbildung aufhören, der Haars-
anfall gestillt und das Wachstum der Haare gefördert
werden. Dieses herbeizuführen geschieht am wirksamsten durch
gründliches Einreiben der Kopfhaut mit von Professore Dr. med.
Friedrich Freiburg neu erfundenen u. von Dr. Stutz (Apotheker)
beselbst bereiteten Mittel, **Capillar**, ist das der Neuzeit ent-
sprechendste Mittel. Alle andern so oft angepriesenen Mittel
bilden nichts, sondern nur zum Theil auf feiner Basis und die
Kopfhaut, das Wachstum der Haare zu fördern, fehlt ihnen.
A Fl. 3 Mk bei
Seiffert u. Port. W. Gulsbach, Spiegelgasse 8.**Nicht annähernd erreicht**von irgend einem neuen Reclame-Artikel ist in ihren notorisch
unvergleichlichen Wirkungen f. d. Haarpflege u. gegen alle
Hautunreinigkeiten u. Ausschläge nur die altbewährte**Original-Theerschwefel-Seife**Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreis von
Kargmann & Cie., Berlin N.W. v. Frkt. & M. 4543
60 Pf. pr. Stck. bei**Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstr. 12.**Kartusche 22 sind **Einzig-Schwefel** zu verkaufen. Dose 1/2
fl. aus **Bischofs-Säure** zu verf. 5121Ein großer Zugschub zu verkaufen bei
Wegger Pauli, Wälderstraße 15.**Jeder Fleck aus jedem
Stoff verschwindet u. ganze
Kleidungsstücke werden wie neu
durch Waschen mit** 2018**Paltow's****Quillaya - Seife**D. H. G. M. 18950. Werdau I. S. Wilhelm Schön,
Inh. W. Schön u. H. Paltow, Chemische Fabrik.
Ehrl. u. nebst Gebrauchsanweisung per Stck 30 Pf. nur
bei
Drogerie Apotheker Otto Siebert, Markt.Alleinverkauf bei F. Vetterling,
Wiesbaden, Jahnstraße 8.**Neckarsulmer Pfeil.****Erstklassige deutsche Marke.****Herren- und
Damen-Räder**
in reichster Auswahl.**Präzisions-Arbeit.****Stuttgart 1896:
Goldene Medaille.**Rheinisches
Fahrrad-Versandhaus.

4753

**Alle Neuheiten
fertiger****Knaben-Anzüge** aller Arten,**Knaben-Paletots** mit und ohne**Knaben-Pylaks** in modisch und**Knaben-Capes,** gefüttert und un-

gefüttert,

sind in allen Größen und reichster Auswahl

eingetroffen. 3208

Billigste Preise.**Gebrüder Süß,**
am Kranzplatz.**Schmiedeeiserne Kochherde**

in allen Größen vorrätig. Gute

Arbeit. Billige Preise. 5170

Heinr. Saueressig,**Bau- u. Ferd.-Schlosserei,****Platterstraße 10.****Abfall-Toilettenseife**

per Pfd. 45 Pf. bei

Max Schüler,**Seifen - Lichte - Bürstenwaren,****60. Kirchgasse 60, nicht der Langgasse.****Billiger Wein.**

1894er angereicherter reiner Wein per Liter 50 Pf. incl.

Weite, in Böden von 30 Lit. ab. Proben Wolframstr. 9. Part. 459

**Schulranzen**in großer Auswahl zu 45 Pf., 97 Pf., 1 Mk., 1.30 Mk., 1.70 Mk., 2 Mk.,
in gutem Leder 2.50 Mk., 2.80 Mk. und höher.**Handkoffer,**

gut gearbeitet, 1.90 Mk., 2.50 Mk. und höher empfiehlt billigst

Adolf Letschert,**10. Faulbrunnenstraße 10.****Galanterie- und Spielwaren.****Kaffee-Preis-Abschlag.**Der Umstand, daß ich meine Kaffee's direct von den Produktionsländern beziehe
und die jetzt beginnende Kaffee-Ernte in Brasilien eine außerordentlich große ist, ermöglicht
es mir, meine Kaffee's jetzt schon im Preise bedeutend herunter zu setzen und stellen sich
folgende für die Sorten: 5048

früher: 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 200, 220.

jetzt auf: 85, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 210.

Abfall-Kaffee 65 und 75 Pf.**Kaiser's Kaffee-Geschäft in Wiesbaden,**
Langgasse 29 und Kirchgasse 23.**Viebrich, Mainzerstraße 12.****Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im directen Verkehr
mit den Consumenten.**

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Grösste Auswahl

Schotten, reine Seide, Mk. 1.50. | **Schw. Merveilleux**, reine Seide, Mk. 1.20.
Foulards, schöne neue Dessins, 0.85, 1.00 u. höher. | „ **Damassé**, „ „ „ 1.50.
 Aparte Dessins **Chinés** für Roben, früher Mk. 5—6, jetzt Mk. 2.50 u. 3.
 Täglich Eingang von Neuheiten.

Zurückgesetzt

einen Posten Damen-Sonnenschirme früher Mk. 4.—, 10.— jetzt Mk. 1.— bis 4.—
M. Junker, 31. Webergasse 31. 5093

Friedrich Huxel

Weinguts-Besitzer,

Westhofen (Rheinhessen).

Unter bürgerlicher Mittagstisch 50 Pf.,
 Abendstisch 40 Pf.

in und außer dem Hause Webergasse 45, Seile-Wirtschaft. 4151

Restauration Wies,
 51. Rheinstrasse 51. 3019

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restaurant Germania,
 Platterstraße 100.

Saalbau und großes Gartenlokal.

(Bei ungünstiger Witterung Schutz für 600 Personen.)
 Empfehle das so beliebte Bier (hell und dunkel) der
 Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, prima Weine, frisch
 gekelterten Apfelwein, Obst, Kaffee, warme und kalte
 Speisen zu jeder Tageszeit. Regelbahn. 5181
 Es ladet ergebenst ein

Der Besitzer:

H. Schreiner.

Waldhäuschen.

Restaurant und Sommerfrische.

Gefrorenes | alle Arten, vorzüglichste Qualitäten.
 Billigste Preise.
 4 Sorten mindestens immer vorrätig.

Conditorei Christ-Brenner,
 Webergasse 3, am Theaterplatz. 1119

Stornbrod 35 Pf.,
 täglich frisch. 3075

Bäckerei von Wilhelm Stiefvater, Saalgasse 14.

An Kohlensäure überreiche
 Badequellen, bewährt bei
Herz-, Nerven- und
rheum. Leiden.

Bad Tönningstein bei Broll a. Rh.,
 zwischen
 Bonn-Coblenz.

Eisenhaltigste
 Moorbäder,
 gross. Erf. bei
 Frauenkrankh.
 und Gicht. Prosp. grat.
 Einziges Moorbild am
 Rhein. (Ka. 687/3) F 106

Champagner Mercier

(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)
 Sehr beliebte u. gut eingeführte Marken

von Mk. 3.— per Flasche ab.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
 Adolphstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Markt. 4642

Saatkartoffeln

Reibrosen, Frühgelbe, Schusskoden, Imperator, Magnum
 bonum, gelbe englische, in früherer Waare eingetroffen, empf.
 zum billigen Preise **Otto Unkelbach**, Kartoffelhandlung,
 Schwabacherstrasse 71.

Alle Sorten **Erbsen**,
Fr. Möller, Kartoffelhandlung, 10. Friedrichstr. 10. 485

Rheinweine

garantirt rein und fassentricht.
 Weissweine per Hl. von 50 Pf. an, per Hl. von 55 Pf. an
 Rothweine per Hl. von 65 Pf. an, per Hl. von 70 Pf. an
 einzelne Flaschen 5 Pf. mehr.
 Proben und Preislisten gratis und franco. 5506

A. & L. Velt, Adelsheidstr. 1 u. 9.

Zur Bowle

empfehle

Weiss- und Rothweine

per Flasche 60 Pf. an excl. Glas,
Hochheimer Seet

per Flasche Mk. 1.50, 5130

Maiträuter u. Orangen.

Chr. Keiper,
 Webergasse 31.

Hochfeine

Messina Blut-

Apfelsinen,

Costarelli Paterno Asta,
 hervorragend süß, in Körben von 40 Stück
 Mk. 3.— franco gegen Nachnahme.

Andreas Wulfers, Bremen.

BEKANNTMACHUNG.

Neue Einrichtung in meinem Atelier

für

Schneider-Costumes u. Jaquettes

unter

Leitung bewährter Wiener Schneider.

MAURICE ULMO,

Webergasse 5.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Tannusstraße 13, Seitenthür der Straßen- u. Pferdebahn.
Gründet 1879.
— Penſionat für Auswärtige. —
Proſpecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern
überſteht durch die Vorſteherin, Fräulein Victor, oder den
Unterſchreiber. Moritz Wirtov. 268

Kinder-Jaquettes

in grosser Auswahl zu sehr billigen
Preisen. 4805

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 47, Ecke Mauritiusplatz.

Billige Schürzenstoffe.
Schürzenstoffe, waldschürzen, Meter 30, 100 Cmt. gestreifte
Schürzenstoffe Meter 45, 120 Cmt. Schürzenstoffe, waldschürzen,
Meter 54 Pf., 140 Cmt. breite la Hausmacher
Meter 25, gestreifte Schürzenstoffe Meter 60, Strepp-
schürzen in verschiedenen Breiten, Blau-Weissen zu Küchen-
schürzen, 80, 100 u. 120 Cmt. Meter 33 Pf. an, Grau-
u. Weiß-Weissen zu Küchenschürzen, 1 Meter breit, Meter
70 Pf., weisse Stoffe zu Wirtschaftsschürzen, 1 Meter br.,
zu 70 Pf., Satin Augusta für Kinderſchürzen, prachtvolle
Muster, zu 45 Pf., schwarze reinwollene Schürzenstoffe
zu 55 Pf., Käfer und Panama in schwarz Meter 75 Pf.,
Weiß Satin à Jour (durchbrochen) Meter von 42 Pf.,
Schürzen-Doppel-Trude, 120 Cmt. breit, Meter 70, 80, 90
und 95 Pf. 2987

Guggenheim & Marx, 14. Marktstr. 14.

Chemische Wasch-Anstalt und Decatur

mit Dampf-Einrichtung

von Adolf Thiele, Webergasse 45/47.

Chemisches Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben,
Tropfen, Möbelstoffen, Gardinen, Federn u. dergleichen.
1 Tag. Feinste Ausführung.
1 Kilo chemisch zu reinigen von 2.50 Mk. an,
1 Kleid.
Annahmestelle für Vieh bei E. Fröhlich, Mödes-
Waldhausstraße. 4294

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur selbstgebeitete Polster- und Kastenmöbel aller
Art zu den billigsten gehaltenen Preisen.
Große Auswahl in kompletten Betten verschiedenster Prei-
sen, sowie einzelne Theile. 786

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Mollschütz-Wände,

Balkon- und Gartenmöbel,

Eischränke

empfiehlt 4920

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Haus- u. Küchengeräthe.

Telephon 241.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen
Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen
niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe ver-
bindet höchste Eleganz des Materials mit besonderer
Sorgfalt der Fügung, sowie gute Verarbeitung mit hervor-
ragender Billigkeit.
Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen
Formen für Tisch- und Unterwäsche — stehen ohne
Ausnahme der Fügung: 4894

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Freyheim,
Webergasse 14.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Telephon No. 119.

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Gegründet 1853.

Grosses Special-

Complete
Küchen-
Einrichtungen
in jeder Preislage.

Rein-Nickel-
Koch-Geschirre
zu Original-
Fabrikpreisen aus den
renommiertesten
Fabriken.

la Amberger
email.
Koch-Geschirre
unter Garantie
für
jedes Stück.



Cataloge gratis.

Bei kompletten Küchen-Einrichtungen gewähren Preisermässigung.
Versandt nach auswärts franco Fracht und Emballage.

Eischränke,
Eiswaschinen.
Messer-
Putzmaschinen.
Fleisch-
Hackmaschinen.
Waschmangeln.
Wasch- und
Wring-Maschinen.
Küchenmöbel
in geschmackvoller
und gediegener
Ausführung zu den
billigsten Preisen.
Permanente
Ausstellung
von
Musterküchen
in den Entresolräumen
unseres
Geschäftshauses.

4314

Sämmtliche Schulbücher
in dauerhaften Einbänden, neu und antiquarisch.
Heinrich Stadt,
Buch- und Kunsthandlung, Bahnhofstrasse 6. 4935

Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk 1. Ranges.

Aerztlicherselbst bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Nieren- und Blasenleiden.
Aelteste Brunnenuntersuchung des Bezirks Gerolstein. F46

Haupt-Niederlage: C. Brodt, Droguerie, Albrechtstrasse 16. Telephon 490.

Verkaufsstellen: F. Alexi, Michelsberg 9, Frz. Blank, Bahnhofstr. 12, Ed. Büttner, Adolphstr. 7, F. Enders,
Michelsberg 32, Dan. Fuchs, Saalgasse 2, Jac. Huber, Bismarckstr. 15, F. Kitter, Rheinstr. 79, Wilh. Kries,
Moritzstr. 57, Louis Lendle, Südr. 15, Adolf Loether, Wörthstr. 1, Gg. Mades, Moritzstr. 1, A. Mosbach,
Kaiser-Fr.-Ring 14, A. Nicolai, Karlstr. 22, Jul. Prätorius, Kirchgasse 28, G. F. H. Scheurer, Hafenstrasse 2,
C. Schlick, Kirchgasse 49, Oscar Siebert, Tannusstr. 50, Otto Siebert, Marktstr. 10.

Die Direction: Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

H. Schütz,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Gr. Burgstrasse 10, 1, Ecke Herrmannsgrasse.
Gläser von 30 Pf. an, Zeiger von 20 Pf. an, Schlüssel
von 10 Pf. an, Arzschneideln von 15 Pf. an.
Sonstige Reparaturen billigst. 4588

Menjerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen. Salonspiegel. Staffeleien.
Portrait-Rahmen. Zollettenpiegel. Decorat. Engel.
Photogr. Rahmen. Wandspiegel. Plaketten.
Bild-Rahmen. Reisepiegel. Consoles.
Plak-Rahmen. Dreif. Spiegel. Paravents.
Gedrehte Rahmen. Gew. Spiegel. Vertikalanlagen.
Gedrehte Rahmen. Gew. Spiegel. Vasepartout u.

Preis des Neuen und Modernen.

Nechte Florentiner Holzschnitzereien.

Nechte franz. Bronzerahmen.

Bilder-Einrahmung mit Holz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 10089

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,

Tannusstraße 18, u. d. Tannus-Apothek.

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:

Salzbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 20 Pf.

Sauerkraut 10 5 6

Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.

Junge Schneidebohnen die 2-Pfd.-Büchse von 38 Pf. an.

Junge Erbsen 2 2 100

Schnitzapfel 2 2 100

Kaffeehandlung, u. Brennerei Carl Schlick,

Kirchgasse 49. 8915

Cier, frische, zum Essen 2 Stück 9 Pf., 25 Stück
Mk. 1.10. Schwabacherstraße 71.

Für Confirmanden und Communion

empfehle mein reichhaltiges Lager aller
Sorten schwarze und weisse Stoff- und
Glace-Sandhübe, sowie
Gravatten, Kragen u. Manschetten,
Sofenträger in guten Qualitäten zu den
billigsten Preisen. 4158

Gg. Schmitt,

Langgasse 17.

Sandshuh-Fabrik und Lager.

Wasserheilanstalt Kurhaus

Sosheim i. Taunus.

Kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Erholungsbedürftige,
Reconvalleszenten, Chronisch-Kranke, bei Aercentranke. (Gele-
trante ausgeschlossen). Familienanschluss. 1. Mai bis 1. Nov.
Preis franco. Dr. N. Schulte-Kahle. F 50

Haus- und Küchen-Aleiderstoffe.

Schiffartige Waare zu sehr billigen Preisen.

Blaustrüpf, blaugrüne Qualität, Meter 28 Pf., befest

waare à 35, 40 und 50 Pf.; 1a. Sandstrüpf, Meter

60 Pf., Baumwollzeug, carit und geirrt, Meter 30, 40,

50 und 60; ganz schwere Sandmacher Baumwollzeug

Meter 70 und 80; Göder und Diagonal (Reubetten)

Meter 85 Pf.; Jacquard und Zwirn, beste Qualitäten und

ganz aparte neue Muster, Meter 80, 90 und 1. —

Baumwollzeug, reiches Lager, Meter 30, 40 50 und 60 Pf.;

aparte Reubetten in Caro und Streifen Meter 65, 70

und 75; schwarz und weisse carit Stoffe, ganz

mit Rolle, 1 Meter breit, zu 70, 75 und 80 Pf. v. Meter.

Berücksichtigen Sie gef. beim Einkauf obiger Artikel

die Firma 8907

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.